

# INTERVIEW ERIK LESSER

par Biathlon Live



**Wie kam es, dass Sie sich als Kind für Biathlon interessierten? Was gefällt Ihnen am besten bei dem Sport?**

*Ich habe mit 12 ganz einfach Biathlon im TV gesehen und wollte das unbedingt mal ausprobieren. Natürlich half damals, dass ich schon Langlaufwettkämpfe lief und somit die Langlauftechnik erlernen musste. An der Sportart gefiel mir die Kombination aus 2 Sportarten und man kann mit einer Teildisziplin die andere ausbessern.*

**Wir befinden uns 2 Monate vor Saisonstart. Wie lief Ihre Vorbereitung bis jetzt? Hat sich Ihr Schlüsselbeinbruch auf diese ausgewirkt?**

*Natürlich hat mich mein Schlüsselbeinbruch ziemlich zurück geworfen. Seit der Verletzung lief die Reha nach Plan und ich bin zuversichtlich Ende November fit in die neue Saison zustarten.*

**Was sind Ihre Ziele für die nächste Saison? Ich könnte mir vorstellen, dass die WM in Antholz das große Ziel ist und vielleicht ein dritter Weltmeistertitel?**

*Meine Ziele sind wieder die selben. Top 10 im Gesamtweltcup und bei der WM in der Staffel um Gold dabei zusein. Die WM an sich ist nicht mein großes Ziel. In Antholz hatte ich bisher keine guten Ergebnisse. Wenn ich alle Ergebnisse zusammen nehme, dann kommt da bestimmt ein Ergebnis schlechter als 10. raus. Ich konzentriere mich auf den Gesamtweltcup, denn letztes Jahr lief alles andere als gut.*

**Mit 215 Starts im Biathlon Welt Cup sind Sie einer der erfahrensten Athleten. Versuchen Sie Ihre Erfahrungen an die junge Generation der deutschen Biathleten weiterzugeben?**

*Zumindest zuhause komme ich dazu mein Wissen, Idee und Erfahrungen weiterzugeben. Ich bin davon überzeugt, wenn die Gruppe besser wird, kann man als Individualist auch besser werden. Mir macht es allerdings auch Spaß die jüngeren anzuleiten und zu motivieren.*

**Weltmeister, Olympia-Medaillen Gewinner, Weltcupsieger. Sie haben jetzt schon eine beeindruckende Karriere hinter sich. Welches ist dabei Ihre beste Erinnerung und warum?**

*Klar haben sich die Ereignisse aus 2014/2015 bei mir eingebrannt. Da ein Highlight zunennen, fällt mir schwer. Jede Medaille in den Jahren ruft verschiedene Emotionen hervor und alle davon sind einzigartig.*

**In Deutschland ist der mediale Druck recht hoch, da Biathlon sehr populär ist. Wie gehen Sie damit um?**

*Ich selber spüre wenig Druck. Medial haben andere im Team mehr Druck. Ich bin eher der Typ für die Überraschungen. Wenn, dann mache ich mir persönlich mehr Druck als ich ihn von außen bekomme.*

**Der Sport nimmt einen Großteil Ihres Lebens ein? Was machen Sie in Ihrer sicherlich sehr knappen Freizeit?**

*Hier und da wird es schon schwer alles zu vereinen. Aber zuhause bekomme ich viel Unterstützung von meiner Freundin und sie schmeißt den Haushalt während ich trainieren kann. Trotz der Unterstützung ist es oftmals nicht leicht zum Training zufahren, wenn die Stimmung gerade gut ist.*

**Zusammen mit Arndt Peiffer haben Sie einen Biathlon-Podcast gestartet. Was erhoffen Sie sich davon?**

*Der Podcast ist eine Möglichkeit Biathlon besser zu erklären. Im TV sind doch die Zeiten für Erklärungen sehr begrenzt und in diesem Format haben wir etwas mehr Zeit dafür. Zusammen mit interessanten Gästen wollen wir zu jedem Weltcup dem Zuhörer ca 60 Minuten an Podcast präsentieren. Vielleicht nehmen Fans und interessierte Zuhörer die Möglichkeit wahr und hören sich unser Gequassel an.*